

Teilnahmegebühren (zzgl. MwSt.):

799,- EUR Behördenvertreter:innen
 1029,- EUR für Abonnent:innen ZLR / Mitglieder WGfL
 1599,- EUR Normalpreis

Rabatte – so sparen Sie intelligent:

5 % Frühbucherrabatt

bei Anmeldung bis zum 20.12.2024.

5 % Mehrbucherrabatt

bei Anmeldung von mehr als 2 Teilnehmer:innen einer Kanzlei / eines Unternehmens ab der 3. Anmeldung (mit anderen Rabatten kombinierbar).

Stornierung:

Die Anmeldung ist übertragbar. Bei Stornierung bis 28 Tage vor Veranstaltung (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr i.H.v. 75,- EUR erhoben. Danach ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Eine Ersatzperson kann jederzeit benannt werden.

Veranstaltungsort:

Kurhaus Wiesbaden
 Kurhausplatz 1
 65189 Wiesbaden

Vorabendempfang:

Hotel Nassauer Hof
 Kaiser-Friedrich-Platz 3-4,
 65183 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Simone Schäfer
 Projektmanagerin
 Tel.: +49 69 7595-2777
 E-Mail: Simone.Schaefer@dfv.de
 Deutscher Fachverlag GmbH



JETZT ANMELDEN UNTER
www.lebensmittelrechtstag.de
 oder QR-Code scannen

PARTNER



Dr. iur.
Monika Gattiker

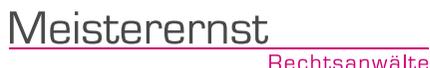
LANTER RECHTSANWÄLTE



Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB



RECHTSANWÄLTE



38. Deutscher Lebensmittelrechtstag

Zwischen Bürokratie und Innovation –
 Wohin steuert das Lebensmittelrecht?

26. bis 28. März 2025 | Kurhaus Wiesbaden

FREUEN SIE SICH UNTER ANDEREM AUF



Prof. Dr. Olaf Sosniza



RA Prof. Andreas Meisterernst



Prof. Dr. Ulrich Busch



Christoph Minhoff



RA Dr. Lars Kutzner



Felix Ortgies



Prof. Dr. Wolfgang Voit



MinR Dr. Christian Bobbert



Dr. Roya Sangi



Prof. Dr. Markus Möstl



RA Stephan Schmidt



Prof. Dr. Elke A. Trautwein



RAin Prof. Dr. Andrea Versteyl



RA Dr. Peter Kersandt



RAin Dr. Lisa Feuerhake



RA Alexander Strobel

ZIELSETZUNG

Im Lebensmittelrecht und anderen Rechtsvorschriften, die sich auch an Lebensmittelunternehmen richten, wird allseits beklagt, dass die Regelungen an Umfang und inhaltlicher Tiefe – um nicht zu sagen Detailverliebtheit – zunehmen. Aufgrund des hohen Harmonisierungsgrades ist dieser Befund zunächst der Situation auf europäischer Ebene geschuldet, aber auch die nationale Umsetzung trägt ihren Teil dazu bei. Inhaltlich zu nennen sind etwa neue unionsrechtliche Vorgaben zu den Themen Zwangsarbeit, Abfall und Datenschutz. Daneben sind aber auch Fragestellungen wie die Ernährungswirtschaft als kritische Infrastruktur, Ultra Processed Foods sowie aktuelle Entwicklungen bei Novel-Food und bei den gesundheitsbezogenen Angaben in den Blick zu nehmen.

Der 38. Deutsche Lebensmittelrechtstag wird sich dieser Themen und weiterer Probleme annehmen und in der bewährten Zusammensetzung von Wissenschaft, Politik, Unternehmen, Verwaltung und Verbraucherschaft über mögliche Lösungsansätze diskutieren.



Eine Fortbildungsbescheinigung über 10 Stunden nach § 15 FAO wird erteilt.

PROGRAMM | Mittwoch, 26. März 2025

Vorabendempfang

19.00 Uhr **Sektempfang im Hotel Nassauer Hof**

19.30 Uhr **Impulsvortrag: Ein bunter Kessel – Aufgaben und Herausforderungen der amtlichen Lebensmittelüberwachung**
Prof. Dr. Ulrich Busch, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

20.00 Uhr **Abendessen**

Wir danken für die freundliche Unterstützung des Vorabendempfangs

Meisterernst
Rechtsanwälte

schönherr

Dr. iur.
Monika Gattiker
LANTER RECHTSANWÄLTE

PROGRAMM | Donnerstag, 27. März 2025

09.15 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Torsten Kutschke, Verlagsleiter ZLR, dfv Mediengruppe, Frankfurt
RA Prof. Andreas Meisterernst, Vorstand WGfL, München
Prof. Dr. Olaf Sosnitzka, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

1. Themenblock: Aktuelle Entwicklungen im Unionsrecht

09.30 Uhr **Vom Mikromanagement zum Letta-Report – Rückbesinnung auf den Binnenmarkt?**
Bürokratieabbau und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen – Erwartungen der Lebensmittelwirtschaft
Christoph Minhoff, Lebensmittelverband, Berlin

10.30 Uhr **Die ZwangsarbeitsVO**
RA Dr. Lars Kutzner, Osborne Clarke, Berlin

11.15 Uhr **Kaffeepause**

11.45 Uhr **„Legitime Faktoren“ in der Novel-Food-Zulassung – „Zellfleisch“ und kein Ende?**
Felix Ortgies, Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin

12.30 Uhr **Rechtliche Hindernisse und Gestaltungsmöglichkeiten zur Bekämpfung von Lebensmittelverschwendung**
Prof. Dr. Wolfgang Voit, Philipps Universität Marburg

13.15 Uhr **Mittagspause**

2. Themenblock: Lebensmittel-Sektor und Kontrolle

14.45 Uhr **Die Ernährungswirtschaft als Kritische Infrastruktur**
MinR Dr. Christian Bobbert, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

15.30 Uhr **Verfassungsbeschwerden von Behörden am Beispiel BVL**
RAin Dr. Roya Sangi, Redeker Sellner Dahs Rechtsanwälte, Berlin

16.15 Uhr **Kaffeepause**

PROGRAMM | Donnerstag, 27. März 2025

16.45 Uhr **Der Arbeitskreis Lebensmittelchemischer Sachverständiger – Zukunfts- oder Auslaufmodell?**
Prof. Dr. Markus Möstl, Universität Bayreuth

17.30 Uhr **Datenschutz in der Lieferkette**
RA Stephan Schmidt, TCI Rechtsanwälte, Mainz

18.15 Uhr **Ende des ersten Tagungstages**

19.30 Uhr **Sektempfang**

20.00 Uhr **Gemeinsames Festessen im Wintergarten des Kurhauses**

PROGRAMM | Freitag, 28. März 2025

3. Themenblock: Vertrieb und Kennzeichnung

09.45 Uhr **Ultra Processed Foods und gesundheitliche Risiken – mehr Differenzierung statt Dämonisierung**
Prof. Dr. Elke A. Trautwein, Trautwein Consulting, Hagen

10.30 Uhr **Die Abfallrahmenrichtlinie zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung**
RAin Prof. Dr. Andrea Verstejl und RA Dr. Peter Kersandt, AVR Rechtsanwälte, Berlin

11.15 Uhr **Kaffeepause**

11.45 Uhr **Update zur Health-Claim-Verordnung (HCVO)**
RAin Dr. Lisa Feuerhake, ZENK Rechtsanwälte, Hamburg

12.30 Uhr **„Shrinkflation“ – Gesetzgeberischer Handlungsbedarf?**
RA Alexander Strobel, Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs, Bad Homburg

13.15 Uhr **Bilanz**
Prof. Dr. Olaf Sosnitzka, Julius-Maximilians-Universität Würzburg